

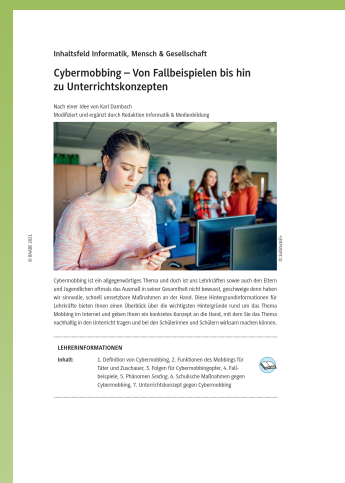
SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Cybermobbing*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Cybermobbing – Von Fallbeispielen bis hin zu Unterrichtskonzepten

Nach einer Idee von Karl Dambach

Modifiziert und ergänzt durch Redaktion Informatik & Medienbildung



© RAABE 2021

© Shutterstock/E+

Cybermobbing ist ein allgegenwärtiges Thema und doch ist uns Lehrkräften sowie auch den Eltern und Jugendlichen oftmals das Ausmaß in seiner Gesamtheit nicht bewusst, geschweige denn haben wir sinnvolle, schnell umsetzbare Maßnahmen an der Hand. Diese Hintergrundinformationen für Lehrkräfte bieten Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Hintergründe rund um das Thema Mobbing im Internet und geben Ihnen ein konkretes Konzept an die Hand, mit dem Sie das Thema nachhaltig in den Unterricht tragen und bei den Schülerinnen und Schülern wirksam machen können.

LEHRERINFORMATIONEN

Inhalt:

1. Definition von Cybermobbing, 2. Funktionen des Mobbings für Täter und Zuschauer, 3. Folgen für Cybermobbingopfer, 4. Fallbeispiele, 5. Phänomen *Sexting*, 6. Schulische Maßnahmen gegen Cybermobbing, 7. Unterrichtskonzept gegen Cybermobbing



Auf einen Blick

Definition von Cybermobbing

Seite 3

Mobbing im Klassenzimmer und im Internet

Seite 3

Psychologische Funktionen der Ausgrenzung für Cybermobbingtäter und -zuschauer

Seite 4

Folgen für Cybermobbing-Opfer

Seite 5

Drei Fallbeispiele

Seite 5–7

Phänomen *Sexting*

Seite 7

Schulische Maßnahmen gegen Cybermobbing

Seite 8–9

Ein Unterrichtskonzept gegen Cybermobbing

Seite 10

Weiterführende Medien

Seite 11

Definition von Cybermobbing

Cybermobbing (auch: Cyberbullying, Internetmobbing) spielt sich auf Internetplattformen wie *YouTube*, *Facebook* oder *WhatsApp* ab. Prinzipiell will keiner dieser Anbieter Mobbing fördern, allerdings sind auch die Mittel gegen Mobbing im Rahmen der Nutzung bisher nur schwach. Funktionen, wie „Melden“, „Ignorieren“ und „Löschen“ stehen zwar zur Verfügung, in vielen Fällen kommen diese Hilfsaktionen jedoch zu spät. Denn in der Zwischenzeit kann die Falschmeldung, das Gerücht oder die Diskriminierung schon zur Erniedrigung und Ausgrenzung der Betroffenen geführt haben. Die böartigen Postings sind bereits in den Köpfen oder gar den Speichern der Nutzer.

Definition Mobbing:

Wenn sich eine Person oder einige Personen über einen längeren Zeitraum ausgrenzend und erniedrigend gegen immer dieselbe Person (oder auch zwei oder drei Personen) verhalten, die, auf sich selbst gestellt, nicht aus der Opferrolle herausfinden kann (können). (Dambach, 2013).



Definition Cybermobbing:

Vorfälle, bei denen etwas in herabsetzender Absicht von einer oder mehreren Personen im Internet gegen eine oder mehrere andere Personen geschrieben wird.



Mobbing im Klassenzimmer und im Internet

Etwa drei Viertel der Schüler, die Cybermobbing-Opfer sind, sind dies auch in der Schulklasse. Täter im Internet sind großteils auch Täter außerhalb der virtuellen Welt. Diese Fälle kommen aber oft nicht ans Licht. Erst wenn Zehntausende am Cybermobbing beteiligt sind, ruft dies großes Medieninteresse hervor und die Fälle bleiben in Erinnerung, z. B. das Schicksal von Amanda Todd. Sie nahm sich 2012 mit 15 Jahren das Leben. Auf *YouTube* ist noch immer die Bilderserie zu finden, durch die sie ihr Leiden dokumentierte: Sie hatte nach der Aufforderung eines Fremden im Internet ihre Brüste gezeigt. Dieses Bild wurde ins Netz gestellt und führte dazu, dass sie überall, auch noch nach zweimaligem Schulwechsel, ausgeschlossen, beleidigt, sogar geschlagen wurde. Sie flüchtete sich zeitweise in Alkohol und Drogen, verletzte sich selbst und unternahm Selbstmordversuche. Die Kommentare auf *Facebook* und bei *YouTube* waren unglaublich brutal. Man wünschte ihr dort, dass es ihr endlich gelingen möge, sich umzubringen. Auch jetzt noch, fast zwei Jahre nach ihrem Tod, stehen unerträgliche Posts unter ihrem Video, die offensichtlich vom Seitenbetreiber nicht unterbunden werden. Allerdings überwiegen nun mitfühlende und freundliche Kommentare, auch Entsetzen über die Unmenschlichkeit der Zyniker wird geäußert.

Alles – eine dumme Antwort des Ausgegrenzten auf eine Lehrerfrage, das Hemd, seine Grimasse beim Biss in die Peperoni, der Sturz auf der Treppe – kann plötzlich immenses Gewicht bekommen, wenn es fotografiert, im Internet veröffentlicht, kommentiert und geteilt wird. Und spätestens hier wird deutlich: Mobbing hört nicht auf, wenn der Unterricht zu Ende ist. Jeder, der Opfer solcher Aktionen wird, stellt sich tägliche Fragen und trägt schlimme Befürchtungen mit sich herum.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Cybermobbing*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Inhaltsfeld Informatik, Mensch & Gesellschaft Cybermobbing – Von Fallbeispielen bis hin zu Unterrichtskonzepten

Nach einer literarisch fundierten
Rezeption und ergänzt durch didaktische Informatik & Medienbildung



Cybermobbing ist ein allgegenwärtiges Thema und doch für viele unerkennbar. Doch auch bei Eltern und Jugendlichen oftmals das Axiom in seiner Gewalt nicht bekannt, geschweige denn haben wir darüber, selbst strukturelle Maßnahmen in der Hand. Diese Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte bieten Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Hintergrundinfos rund um das Thema Mobbing und helfen Ihnen ein konkretes Konzept in die Hand, mit dem Sie das Thema nachhaltig in den Unterricht integrieren und bei den Schülern und Schülern wirksam machen können.

LEHRERINFORMATIONEN

INHALT: 1. Einführung zum Cybermobbing, 2. Funktionen des Mobbing/ Stalking und Darkroom, 3. Regeln für Cybermobbingopfer, 4. Fallbeispiele, 5. Präventionskonzept, 6. Schülerrechte/Maßnahmen gegen Cybermobbing, 7. Unterrichtskonzept gegen Cybermobbing